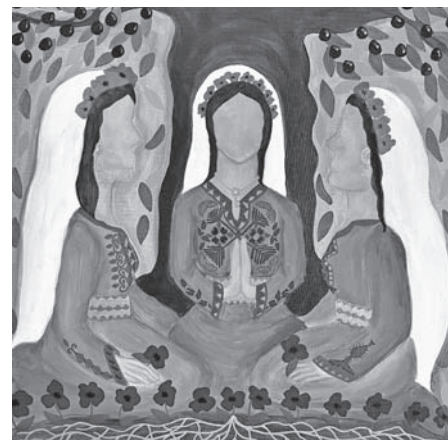


Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst, Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99 Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Sekretariat, Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95 horgen@mcl.ch
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch		
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–11.15 Uhr		



Gottesdienste

1. FASTENSONNTAG

Sonntag, 18. Februar

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Winterhilfe Bezirk Horgen

2. FASTENSONNTAG

Sonntag, 25. Februar

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesanen-Kollekte für den synodalen Prozess

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 1. März

18.30 ökumenische Weltgebetstagsfeier in der katholischen Kirche, anschliessend Imbiss

Rückblick Klosterbesuch

Bei wunderschönem eisigkaltem Winterwetter machten sich am Samstag, den 20. Januar, die 2.-Oberstufen-Schüler zusammen mit unserem Pfarrer A. Chmielak auf den Weg zum Benediktinerkloster in Fischingen.

Bei der Führung durch die Kirche und die Idda-Kapelle erfuhren wir die bewegte Geschichte des Klosters. Die Gründung erfolgte um 1138 durch den Konstanzer Bischof Ulrich II. und wurde mit Mönchen aus Petershausen (Konstanz) besiedelt. Im Jahre 1848 hob der Kanton Thurgau Fischingen auf. Ab 1879 erwarb der Verein St. Iddazell die Klostergebäude, die ihm bis heute gehören.

Den Rundgang durch die ganze Anlage haben wir mit dem reich verzierten Archiv der Klostergeschichte begonnen. Das Archiv ist wie ein Safe angelegt mit geheimen Gängen und unsichtbaren Türen. Über Gänge und Treppenhäuser sind wir an den ehemaligen Zellen der Mönche vorbeigegangen bis zur Empore des Kirchenschiffes. Dort steht die imposante Aichgasser-Orgel, diese hat ebenfalls eine bewegte Geschichte hinter sich. Zusammen mit den anderen drei in der Kirche stehenden Orgeln werden ganz spezielle Konzerte angeboten.

In der Kirche befindet sich die Idda-Kapelle, welche auch heute noch viele Besuchende anlockt. Der Legende nach, wird von der heiligen Idda berichtet, dass ein Hirsch mit 12 Kerzen sie auf ihrem Weg begleitete, um ihr im dunklen Wald den Weg zu zeigen. Die heilige Idda heilte Kranke und sie soll sogar einen Toten wieder zum Leben erweckt haben. In der Idda-Kapelle haben wir uns im Besucherbuch eingetragen und einige haben ihre Anliegen im Gebet vor Gott getragen.

Für die 2.-OS-Klasse Monika Gschwind, Katechetin



Weltgebetstag

Fünf Jahre im Voraus werden vom internationalen Weltgebetstagskomitee die Länder bestimmt, aus welchen die Unterlagen der folgenden Weltgebetstagsfeiern kommen sollen. So wurde damals Palästina für 2024 ausgewählt. Angesichts der dramatischen Ereignisse im Nahen Osten haben wir uns entschieden, anstelle des Gottesdienstes zum Weltgebetstag aus Palästina eine Liturgie zum Thema «Der Frieden ist das Band, das euch zusammenhält» (Eph 4.3) zu feiern.

Diesen Bibeltext und einige Gebete haben wir von den Frauen aus Palästina übernommen und wollen uns damit mit ihnen solidarisch zeigen. Lassen wir uns von der Hoffnung tragen, dass das Band des Friedens weltweit geknüpft werden kann. Wir laden sie alle herzlich ein zu unserer Liturgiefeier mit anschliessendem Imbiss am Freitag, 1. März, um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Kilchberg.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Rückblick Männertreff

Seit nunmehr 2007 werden traditions-gemäss durch die beiden Kirchen der Gemeinde Kilchberg die Männer über 50 Jahre zum Männertreff eingeladen. Erstmals wurde nun das Alterslimit aufgehoben und künftig auf alle Männer jedweder Altersgruppe erweitert, was einige Männer bereits dazu bewog, aufgrund des Themas, daran teilzunehmen.

Nach dem Begrüssungsapéro wurden um 19.00 Uhr die Tore geöffnet, damit die gut 70 Teilnehmer die von der Männerkochgruppe unter dem Zepter von Guschti Bucher zubereitete Vor- und Hauptspeise einnehmen konnten. Nach dem üppigen Mahl (herzlichen Dank an die Kochgruppe, erneut hervorragend gekocht) wurde der Referent Peter Spirig, CEO der V-ZUG-Gruppe, begrüsst. Zu seiner Vorstellung der V-Zug, einem Schweizer Unternehmen, welches immer noch hauptsächlich in der Schweiz produziert und mittlerweile ein erfolgreiches Unternehmen ist, zeigte er auf, warum die Haushaltsgeräte der V-Zug eine hohe Qualität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit auszeichnen. Natürlich profitierte V-Zug vom Umstand, dass die Küchennorm in der Schweiz (55 cm Breite) von der in der EU (60 cm Breite) abwich. Trotzdem konnten sie durch eben die angesprochenen Qualitäten auch neu international auftreten und sich etablieren. Dank neuer Technologie und Visionen darf die V-Zug auf eine sichere Zukunft blicken und man darf gespannt sein, was für den Konsumenten noch alles für den Haushalt aus diesem Hause geplant wird. Unter grossem Applaus wurde Peter Spirig für sein Referat gedankt. Anschliessend durften alle Besucher noch ein herrliches Dessert zu sich nehmen, bevor der gelungene Abend ausklang.

Der nächste Männertreff findet am Freitag, 8. März, um 18.30 statt. Herr Jonas Ettlín referiert über seine Tätigkeit «Im Weinberg zuhause». Bitte melden Sie sich bis zum 4. März über www.refkilch.ch/anmeldung oder telefonisch 044 715 56 51 an. Der Kostenbeitrag beträgt inkl. Weindegustation Fr. 40.–. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Rolf Jäckle, Mitglied OK-Team